

# Hinweise zum Einreichen einer Projektskizze zur BMG-Richtlinie:

## *„Etablierung eines nationalen Netzwerks zum Aufbau einer föderierten Gesundheitsdateninfrastruktur im Europäischen Gesundheitsdatenraum“*

---

### Allgemeine Hinweise

Bei der Erstellung Ihrer Projektskizze (erste Verfahrensstufe) ist die Gliederung im Anhang zu verwenden. Informationen über wichtige Aspekte, die in der Projektskizze enthalten sein müssen, können der Förderrichtlinie entnommen werden.

Die Projektskizze muss ohne Lektüre der zitierten Literatur oder ggf. gesonderter Anlagen verständlich sein. Damit soll der Aufwand für Antragstellende in Grenzen gehalten sowie die Vergleichbarkeit der Anträge gewährleistet werden. Sämtliche Angaben werden von allen am Prozess Beteiligten vertraulich behandelt. Die Skizze soll in Deutsch verfasst werden (DIN-A-4-Format, Schrift Arial, Größe 11, einzeilig) und besteht aus 2 Teilen:

- 1) Von der Verbundkoordination ist eine übergeordnete Beschreibung des Gesamtprojekts (maximal 60 DIN A4 Seiten ohne Deckblatt und Inhaltsverzeichnis) zu erstellen.
- 2) Des Weiteren sind spezifische Beschreibungen der jeweiligen Teilprojekte der Verbundpartner mit den dazugehörigen Arbeiten zu erstellen (maximal 5 DIN A4 Seiten). Diese Beschreibungen sollen eindeutig dem Gesamtprojekt zuzuordnen sein.

Reichen Sie eine Projektskizze (übergeordnete Beschreibung und Teilprojektbeschreibungen der Verbundpartner) als Anhang im elektronischen Antragssystem „easy-Online“ bis **spätestens 14.09.2026 (23:59 Uhr)** ein:

[https://foerderportal.bund.de/easyonline/reflink.jsf?m=GESUNDHEITSDATEN&b=GD\\_2026\\_SKI\\_ZZE&t=SKI](https://foerderportal.bund.de/easyonline/reflink.jsf?m=GESUNDHEITSDATEN&b=GD_2026_SKI_ZZE&t=SKI)

Eine rechtsverbindliche Unterzeichnung der Projektskizze oder eine Übersendung auf dem Postweg zusätzlich zur elektronischen Einreichung ist **nicht** notwendig. Bitte machen Sie sich vor dem Stichtag mit dem Antragssystem „easy-Online“ vertraut, um alle erforderlichen Informationen bereitzuhalten und mögliche Rückfragen frühzeitig zu klären.

Beachten Sie, dass die pdf-Datei der Projektskizze unverschlüsselt sein muss. Weitere Informationen werden ggf. vom Projektträger Jülich unter [www.ptj.de/foerdermoeglichkeiten/lebenswissenschaften/ehds](http://www.ptj.de/foerdermoeglichkeiten/lebenswissenschaften/ehds) veröffentlicht.

### Wissenschaftliche Standards

Die Antragstellenden sind verpflichtet, nationale und internationale Standards zur Qualitätssicherung der Arbeiten sowie zur Interoperabilität und zur standardisierten Dokumentation von Daten zu beachten. Hierzu sind u.a. die folgenden Publikationen in der jeweils geltenden Fassung zu berücksichtigen (die Aufzählung ist nicht abschließend):

- [Memorandum zur Sicherung der guten wissenschaftlichen Praxis \(DFG\)](#)
- [Memorandum III: Methoden für die Versorgungsforschung](#)

- [Leitlinien für Gute Praxis Datenlinkage](#)
- [FAIR Data Principles](#)

### **Weitere Voraussetzungen**

Bitte beachten Sie, dass alle in der Förderrichtlinie beschriebenen Regelungen und Voraussetzungen Gültigkeit haben. Wir empfehlen daher dringend, den Text der Förderrichtlinie genau zu lesen und bei der Erstellung der Projektskizze zu berücksichtigen.

### **Kontakt**

Für Fragen zu den Inhalten der Förderrichtlinie sowie zur Erstellung der Projektskizze wenden Sie sich beim Projektträger Jülich – Forschungszentrum Jülich GmbH bitte an:

Dr. Marc Kirschner  
Telefon: 0 24 61 / 61 - 68 63

Dr. Sylvia Krobitch  
Telefon: 0 30 / 2 01 99 - 34 03

Email: [ptj-bmg-ehds@fz-juelich.de](mailto:ptj-bmg-ehds@fz-juelich.de)

## Projektskizze zur BMG-Richtlinie:

*„Etablierung eines nationalen Netzwerks zum Aufbau einer förderierten Gesundheitsdateninfrastruktur im Europäischen Gesundheitsdatenraum“*

---

### Übergeordnete Beschreibung des Gesamtprojekts

#### **Allgemeine Angaben (Deckblatt)\***

|                                                           |  |
|-----------------------------------------------------------|--|
| Titel des Fördervorhabens                                 |  |
| Akronym                                                   |  |
| Name Projektkoordination                                  |  |
| Einrichtung (Hochschule/<br>Forschungseinrichtung/andere) |  |
| Institut                                                  |  |
| Adresse                                                   |  |
| Telefon                                                   |  |
| E-Mail                                                    |  |
| Projektdauer <sup>1</sup>                                 |  |

<sup>1</sup> Die maximale Projektlaufzeit beträgt 36 Monate.

### **Angaben zu den Antragstellenden der Teilprojekte\***

|                                                           |   |
|-----------------------------------------------------------|---|
| Teilprojekt                                               | A |
| Arbeitspaket(e)                                           |   |
| Name des Projektleiters/der Projektleiterin               |   |
| Einrichtung (Hochschule/<br>Forschungseinrichtung/andere) |   |
| Institut                                                  |   |
| Adresse                                                   |   |
| Telefon                                                   |   |
| E-Mail                                                    |   |

**\*Deckblatt und Angaben zu den Antragstellenden der Teilprojekte zählen nicht zu den 60 Seiten der Gesamtprojektbeschreibung**

## **1. Ziele des Gesamtprojekts**

- Stellen Sie den aktuellen Stand von Wissenschaft und Technik dar. Skizzieren Sie Problemstellungen und Lösungsvorschläge. Beschreiben Sie die Relevanz der Fragestellung mit konkretem Bezug zum Förderziel und der Passfähigkeit ihres Projekts zumwendungszweck.

## **2. Vorarbeiten der Antragstellenden**

- Bitte erläutern Sie die Relevanz entsprechender Vorarbeiten der Antragstellenden zum Förder- und Projektziel.

## **3. Gesamtkonzeption**

- Stellen Sie die Gesamtkonzeption Ihres Projekts in einer aussagekräftigen Zusammenfassung vor.

## **4. Arbeitsplanung**

- Beschreiben Sie Ihren Arbeitsplan und stellen Sie die einzelnen Arbeitspakete vor. Bestimmen Sie sinnvolle und messbare Leistungskennzahlen, bzw. Key Performance Indicators.
- Im Falle technischer Entwicklungen, bestimmen Sie den Entwicklungsstand anhand von Technology Readiness Levels.
- Definieren Sie entsprechend sinnvolle Meilensteine und erarbeiten Sie ein Gantt-Chart für den Arbeitsplan des Gesamtprojekts.
- Gehen Sie weiterhin auf die Verzahnung von Arbeitspaketen ein und wie eine sinnvolle und Ressourcen-schonende Umsetzung realisiert werden kann.

## **5. Konsortialstruktur und Projektmanagement**

- Erläutern Sie, wie die Aufgaben in Ihrem Verbundvorhaben verteilt werden sollen.
- Beschreiben Sie die Aufgaben des Projektmanagements und wie dies zum Erreichen der Projektziele im Gesamtverbund beiträgt.

## **6. Expertise und Zusammenarbeit der Partner**

- Beschreiben Sie, wie rekrutierte Expertisen zur spezifischen Problemstellung beitragen werden und wie die Zusammenarbeit aller Konsortialpartner über die gesamte Förderdauer sichergestellt wird.
- Beschreiben Sie, wie Ressourcen für Information, Kommunikation und Beratung, insbesondere zwischen relevanten Akteuren gebündelt werden, um ein einheitlich abgestimmtes Bild des Verbundvorhabens zu realisieren.

## **7. Verwendung und Verwertung der Ergebnisse**

- Beschreiben Sie, welchen Beitrag die Ergebnisse zur zukünftigen Sekundärnutzung von Gesundheitsdaten haben, adressieren Sie u.a. insbesondere den Nutzen für das deutsche Gesundheitssystem (mit Bezug auf die Weiterentwicklung der Gesundheitsversorgung und Pflege), sowie für klinisch relevante Fragestellungen.

## 8. Darstellung von Austausch- und Kommunikationsaktivitäten zur geplanten Dissemination von (Zwischen-)Ergebnissen

- Legen Sie dar, mit welchen Mitteln die Öffentlichkeit, Antragstellende, Datennutzende, sowie Dateninhaber und Leistungserbringern gezielt informiert werden sollen.

## 9. Risiko- und Notfallplan

- Erfassen und bewerten Sie mögliche Risiken (bspw. wissenschaftlich, technisch, organisatorisch, finanziell), die im Verlauf des Projekts auftreten können. Definieren Sie entsprechende präventive Maßnahmen, Monitoring, Verantwortlichkeiten und Vorgehensweisen für den Fall, dass ein Risiko tatsächlich eintritt.

## 10. Übersicht des Finanzplans bzw. des beantragten Mittelvolumens aller Teilprojekte

- Bitte erläutern Sie die Budgetplanungen aller Teilprojekte und erstellen Sie außerdem einen Gesamtfinanzierungsplan.

| <b>Teilprojekt A</b>                        |       |                                                                  |
|---------------------------------------------|-------|------------------------------------------------------------------|
| <b>Einrichtung:</b>                         |       |                                                                  |
| <b>Projektleitung:</b>                      |       |                                                                  |
| Position                                    | Summe | Begründung                                                       |
| Personalkosten                              |       | <i>Anzahl / Qualifikation der Projektmitarbeitenden benennen</i> |
| Verbrauchsmaterial                          |       |                                                                  |
| Investitionen <sup>2</sup>                  |       |                                                                  |
| Unteraufträge<br>- Bitte aufführen<br>- ... |       |                                                                  |
| Reisekosten                                 |       |                                                                  |
| Sonstiges (bitte spezifizieren)             |       |                                                                  |
| <b>Geplante Gesamtkosten</b>                |       |                                                                  |
| Förderquote (%) <sup>3</sup>                |       |                                                                  |
| Projektpauschale <sup>4</sup>               |       |                                                                  |

<sup>2</sup> nur wenn nicht der Grundausrüstung der Hochschule bzw. Forschungseinrichtung zuzurechnen.

<sup>3</sup> i.d.R. 100%

<sup>4</sup> Nur bei Universitäten; 20% der Zuwendung

**Geplante Zuwendung**  
**insgesamt** (inkl.  
Projektpauschale)

# Anhänge\*

## I Gantt-Chart

- Bitte fügen Sie hier das Gantt-Chart inklusive der Meilensteine für Ihr Projekt ein.

## ***II Literaturangaben***

- An dieser Stelle können Sie auf wesentliche Publikationen verweisen. Bitte verlinken, sofern möglich.

Andere Anlagen können bei der Begutachtung nicht berücksichtigt werden.

**\*Anhänge I-II zählen nicht zu den 60 Seiten der Gesamtprojektbeschreibung.**

## Spezifische Beschreibung der Teilprojekte

### *Allgemeine Angaben (Deckblatt)\**

|                                                            |   |
|------------------------------------------------------------|---|
| Teilprojekt:                                               | A |
| Name des Projektleiters/der Projektleiterin:               |   |
| Einrichtung (Hochschule/<br>Forschungseinrichtung/andere): |   |
| Telefon:                                                   |   |
| E-Mail:                                                    |   |

## 1. Arbeitsplanung

- Beschreiben Sie den Arbeitsplan des Teilprojekts und stellen Sie ihr spezifisches Arbeitspaket vor. Bestimmen Sie sinnvolle und messbare Leistungskennzahlen, bzw. Key Performance Indicators.
- Im Falle technischer Entwicklungen, bestimmen Sie den Entwicklungsstand anhand von Technology Readiness Levels.
- Definieren Sie entsprechend sinnvolle Meilensteine und erarbeiten Sie ein Gantt-Chart für den Arbeitsplan des Gesamtprojekts.
- Gehen Sie weiterhin auf die Verzahnung zu weiteren Teilprojekten ein und beschreiben Sie, wie eine sinnvolle und Ressourcen-schonende Umsetzung realisiert werden kann.

## Anhänge\*

### I Gantt-Chart

- *Bitte fügen Sie hier das Gantt-Chart inklusive der Meilensteine für Ihr Projekt ein.*

### II Literaturangaben

- *An dieser Stelle können Sie auf wesentliche Publikationen verweisen. Bitte verlinken, sofern möglich.*

**\*Deckblatt und Anhänge I-II zählen nicht zu den 5 Seiten der Teilprojektbeschreibung.**